

Fruktanschätzung mit NIRS-Verfahren in Frischgras-, Grassilage und Heu

Gemeinsames Monitoringprojekt der FAL und der AG FUKO

Erhöhte Fruktangehalte in Gräsern werden als Ursache für die Erkrankung von Pferden an Hufrehe (Laminitis) in Verbindung gebracht. Das Pferd verfügt nicht über körpereigene Enzyme, um Fruktane im Magen oder Dünndarm zu verdauen, so dass diese bis zum Blinddarm durchfließen. Die Fruktane sind deshalb die einzige leicht fermentierbare Kohlenhydratfraktion, die üblicherweise im Grobfutter für Pferde in nennenswerten Mengen vorkommt. Hufrehe drückt sich in einer Durchblutungsstörung und in einer Entzündung der Huflederhaut aus, die zu schweren, irreparablen Schädigungen des Hufes führen kann.

Wir sind überzeugt, dass die **Bestimmung des Fruktangehalts** in Frischgras und Grassilagen eine sehr sinnvolle Ergänzung zur Futterwertanalyse darstellt und in der Pferdefütterung ein **wichtiges Instrument zur Gesunderhaltung der Tiere** ist. Daher haben wir erstmals in Deutschland ein **Monitoringprojekt** zur Evaluierung von Pferdefutter auf Fruktan in Angriff genommen. In diesem soll Pferdehaltern ab 2006 der Zugang zu einer Fruktanuntersuchung an Frischgras, Grassilage und Heu eröffnet werden. Diese Untersuchung auf Grundlage des NIRS-Verfahrens ist am Institut für Pflanzenbau und Grünlandwirtschaft der FAL-Braunschweig/Völkenrode (Leiter: Prof. Dr. Jörg-Michael Greef) in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Christian Paul gemeinsam mit der AG FUKO (Arbeitsgemeinschaft Futtersaaten, Futterbau und Futterkonservierung e.V.) entwickelt worden.

Die **Untersuchungskosten** für eine **Futterwertbestimmung** einschließlich des **Fruktangehaltes** betragen **bei der AG FUKO nur 35 €/ Probe zzgl. MWSt.** Anzumerken ist, dass allein die Fruktananalyse in deutschen Laboratorien, sofern sie überhaupt angeboten wird, etwa 40 € kostet!

Den dazugehörigen Untersuchungsauftrag und die Probenahmeanleitung können Sie im Internet unter der Adresse www.lwk-niedersachsen.de –Portal Tier oder Pflanze - herunterladen oder direkt bei der AG FUKO anfordern (☎ 0511 / 3665–1385 oder –1386 bzw. ag.fuko@lwk-niedersachsen.de).

Wenn Sie an dem Monitoring teilnehmen wollen, schicken Sie bitte Ihre Proben nach Dasselsbruch bei Celle an das

Versuchsfeld für Grünland und Futterbau
29352 Adelheidsdorf, OT Dasselsbruch
(☎ 05085 / 1333).

Für weitere Informationen steht Ihnen als Ansprechpartner Herr Sommer unter ☎ 0511 / 3665-1385 bzw. E-Mail Manfred.Sommer@LWK-Niedersachsen.de zur Verfügung.

Manfred Sommer
Landwirtschaftskammer Niedersachsen